

Der Taunusbote erscheint  
täglich außer an Sonn-  
und Feiertagen.

Vierteiljahrspreis  
für Homburg einschließlich  
des Fringerlohn Mk. 2.50  
bei der Post Mk. 2.25  
auswärtlich Bestellgebühr

Wochenkarten 20 Pfg.  
Einzeln Nummern 10 Pfg.

Abonnenten kosten die An-  
fertigung eines 15 Pfg., im  
Reklamenteil 30 Pfg.

Der Anzeigenteil des Taunusbotes wird in Homburg  
und Riedel auf Plakats-  
tafeln ausgehängt.

# Taunusbote

## Homburger Tageblatt.

Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

Dem Taunusbote werden  
folgende Gratisbeilagen  
beigefügt:

Jeden Samstag:  
Jahrb. Unterhaltungsblatt

Mittwochs:  
alle 14 Tage abwechselnd:  
„Mitteilungen über Land-  
und Hauswirtschaft“ oder  
„Lustige Welt“

Die Ausgabe der Zeitung  
erfolgt 3 Uhr nachm.

Abonnements im  
Wohnungs-Anzeiger  
nach Vereinbarung.

Redaktion und  
Expedition:  
Kudenstr. 1, Telefon Nr. 9

### Zweites Blatt

#### Die Polarhege.

Ein Roman aus Spitzbergen.

Von Nanny Wotke.

Köln: Verlag 1915 by N. Wotke, Leipzig

Als das Motorboot an dem „Geier“ an-  
ging und er mit einem fast zärtlichen Blick  
Christabel beherrschte, war das Fallreep zu ge-  
hen, weil das kleine Boot ziemlich wild  
auf den Wellen tänzte, stand der feste Vorsatz  
seiner Brust, wieder gutzumachen, alles  
zu versetzen, um Christabels innere Ruhe zu  
wahren, damit sie den Glauben an ihn behielt.  
Maud, die kleine, wilde Katze, würde er schon  
in gehörigen Abstand zu halten wissen. Maud  
mit ihrem ungefügen, heißen Herzen mußte  
sich fügen. Christabels Ruhe mußte ihm heilig  
sein.

Bei nächster Gelegenheit wollte er energisch  
zu Maud reden. Für ihr kokettes Spiel hatte  
er wirklich keine Lust und auch kein Interesse.  
In Bord gekommen, sah er plötzlich Maud  
auf einer Stange im Reitsitz thronen,  
sie ließ sich in den Hüften wiegend, den Weisen  
schauen, die Leutnant von Osten ihr — die  
mit den flatternden Bändern im Arm  
hängend vorlag. Maud tippte mit der  
rechten Hand übermütig den Takt dazu und  
Kills strahlend ins Gesicht, als er mit  
würdevollem Gruß hastig vorüber wollte. „Du,  
aber“, rief sie übermütig, „Maud lernt bei  
mir zu tanzen.“

Osten ließ sich nicht beirren, er sang nach-  
dem er sich gegen Christabel respektvoll ver-  
gibt, ruhig weiter:

„Ach, ich schlaf ja so schlecht,  
ich träum ja so schwer.“ —  
Der Prinz aber lachte hell auf und meinte

zu Elle Sörnsen: „Na da hat sich ja unsere  
Maud den Richtigen zum Lehrmeister gefügt.“  
„Maud!“ rief Christabel streng.

Die Kleine sprang sofort von ihrer Stange  
hernieder und verschwand auf einen Blick Chri-  
stabels in ihrer Kabine.

„Lassen Sie mir Maud in Ruhe, Herr von  
Osten, und schonen Sie meine Lautenbänder“,  
mahnte Christabel und drohte dem Leutnant  
scherzend mit der Hand.

Der Klappte reumütig die Haden zusammen,  
und seine kleinen, pfiffigen, blauen Augen  
blitzten vergnügt der jungen Frau entge-  
gen, während er flüchtig weiter sang:

„Ach, ich schlaf ja so schlecht.“  
„Arme Maud“, meinte Elle Sörnsen zu  
dem Prinzen. „Ich fürchte, ihre musikalische  
Ausbildung wird bedenkliche Wege gehen bei  
diesem „Lehrer“.“

Kills von Herdegen aber dachte:

„Jetzt fängt dieser Bengel auch noch mit  
Maud an. Na, das hätte gerade noch gefehlt.“

Und in seiner Kajüte noch, beim Prüfen  
seiner zoologischen Präparate, erwog er weiter,  
ob es nicht doch besser wäre Maud zurückzu-  
schicken. Aber wie sollte es geschehen? Ein  
Schiff kam nicht mehr in die Buchten Spitz-  
bergens, und über das Inlandeis konnte sie  
doch allein nicht mehr zurück. Selbst wenn er  
auch mit dem Fängmann und einigen Matro-  
sen eine Expedition ausrüstete, das Mädchen  
zurückzubringen, so hätte er schon selber daran  
teilnehmen müssen, und die anderen hätten  
hier, wer weiß, wie lange, auf ihn warten  
können.

Daß der „Geier“ zurückfuhr, war ganz un-  
denkbar, denn es war dann für sie all ausge-  
schlossen, ihr Ziel noch, bevor die Polarnacht  
einsetzte, zu erreichen. Maud mußte also  
bleiben.

Und während Professor von Herdegen zu  
diesem Entschluß kam, war es ihm plötzlich,  
als ob dieser Gedanke ihm das Herz froh und  
leicht machte.

Arme, kleine Maud. Sie brauchte nicht  
nach Green Harbour zurück.

Der nächste Tag wurde zu einem Absteher  
nach der Däneninsel benutzt, wo Wellmann,  
der Amerikaner einst seinen Ballonaufstieg  
unternahm und André seinen Todesflug an-  
trat.

Die denkwürdige Stätte hatte alle ernst ge-  
stimmt, und man ging nach der ziemlich schwei-  
gen Abendmahlszeit bald zur Ruhe.

Am nächsten Morgen hatte sich das Wet-  
ter wieder aufgeklärt, und der „Geier“ lichtete  
schon in aller Frühe seine Anker, um weiter  
ostwärts zu dampfen.

Das blaugrüne Wasser war eisfrei. Wild  
zerklüftet ragte das nackte Gestein in die son-  
nenfarbene Luft. Rechts ein wildes Meer von  
Gletschern, und auf den sonnenbestrahlten  
Hängen leuchtete in unsagbarer Pracht rötlich  
flimmernder Schnee.

Eine kleine Pflanze (Sphaesella) ist es, die  
dieses blutrote Licht über das weite Land wirft  
und den unglaublichen Farbensauber hervor-  
ruft.

Gegen Mittag gelangte man wieder in  
freies Meer. Die Nordküste Spitzbergens war  
erreicht. Dunkelblau, fast schwarz rollte die  
See. Alle an Bord waren in gehobener Stim-  
mung. Der Prinz behauptete, man müsse den  
frohen Tag nach der glänzenden Fahrt festlich  
durch Spiel und Tanz begehen. Bei Tisch hatte  
der Sekt die Stimmung der einzelnen noch  
gehoben, und als nun am Achterdeck von den  
Matrosen mit unglaublicher Schnelligkeit wirk-  
lich ein kleiner Tanzsaal hergerichtet und das

Grammophon aus der Kasse heraufgebracht  
wurde, da munterte sich sogar das etwas gräm-  
liche Gesicht des Regierungsrats auf, und er  
überlegte sogar ob er nicht seine Lachschube  
vorführen sollte.

Zum Ball war das ja auch selbstverständ-  
lich, wenn man auch sicher nach jedem Tanz  
wieder in seine Pelzjacke schlüpfen mußte.

„Maud muß mittanzen“, war es schon am  
Vormittag von einem Ohr zum anderen ge-  
gangen, und Christabel hatte dazu eifrig ge-  
nickt.

Sie war denn auch bald mit Maud in ihrer  
Kabine verschwunden in der löblichen Absicht,  
Maud Unterweisung in der edlen Tanzkunst  
zu erteilen.

Aber Maud hatte sich sehr widerspenstig ge-  
zeigt.

„Maud kann schon sehr schön tanzen“, hatte  
sie immer wieder zu Christabel behauptet,  
wenn diese ihr immer von neuem die Tanz-  
schritte vormachte und mit heller Stimme dazu  
sang.

„So zeige es doch mal“, forderte Christabel  
endlich ermüdet von ihrem vergeblichen Be-  
mühen.

Da drehte Maud sich plötzlich in wilder  
Grazie im Kreise, während sie eine süße Mel-  
odie spielte, aber unsere Herren werden dir  
Christabel stand und staunte auf die  
schwarze Polarhege, die sich in einem fremd-  
artigen Tanz ihr vorwiegte.

„Du kannst es wirklich sehr gut, Maud“,  
lobte dann, „aber unsere Herren werden dir  
da gewiß nicht folgen können.“

„Fremde Männer nicht sehr schön tanzen“,  
meinte sie wegwerfend. „Maud will nicht  
tanzen wie sie — es ist nicht sehr gut.“

(Fortsetzung folgt.)

### Hundesteuer 1916.

Dieserjenige Personen, welche einen oder mehrere Hunde halten,  
müssen dieselben innerhalb 14 Tagen im Rathaus — Zimmer Nr. 8  
vermitteln gegen zwischen 8—12 Uhr anmelden und die für das Steuer-  
1916 erforderlichen Hundemarken zu lösen.

Zum Überhandlungen werden bis zu 30 M gemäß § 10 der Steuer-  
gesetz bestraft.

Bad Homburg v. d. Höhe, 31. März 1916. 1103

Der Magistrat.  
(Steuerverwaltung.)

### Jagd-Verpachtung.

Mittwoch, den 12. April, nachmittags 3 Uhr, soll im  
zum Vorn zu Buchach der Domänenjagdbezirk I (Domänen-  
bei Bodenred) umfassend 221,6 ha Wald und Wiese, etwa 12 km.  
Station Buchach (Rau-Weserbahn) entfernt, auf den nordöstlichen  
Kanten des Taunus gelegen, (Motivild) auf weitere 12 Jahre ver-  
pachtet werden.

Bodliebhaber, deren Person nicht bekannt ist, wollen sich spätestens  
vor der Verpachtung bei der unterzeichneten Stelle ausweisen,  
wobei auch nähere Auskunft erteilt wird.

Buchach, den 22. März 1916. (1001)

Großherzoglich heiliche Oberförsterei Hochweisel.

### Brennholzversteigerung

Oberförsterei Homburg.

Montag, 10. April, vorm. 10 Uhr im **Gothischhaus**  
Tannenwald u. Goldgrube, Distr. 1, 2, 3, 7, 14, 34 u. Sam-  
t. Scht. u. Appl. 7 rm., Bu. Scht. u. Appl. 51 rm., Wellen  
Ra. Scht. u. Appl. 298, Reiser I. Kl. 83 rm., Wellen 9 Hd.

### Uhren

Gold- und Silberwaren  
sowie Brillanten

in altbekannter Güte empfiehlt:

**Wilh. Sattler,**

Uhrmacher, Goldarbeiter und Gravierer  
Elisabethenstr. 44 part (Kohn Laden)

Reparaturen

werden gewissenhaft ausgeführt.

Kaufe gegen sofortige Kasse  
oder nehme in Zahlung:

Platin, Gold, Silber, Brillanten und  
alte Zahngebisse. (177)

### Tüchtige I. Binderin

flotte Verkäuferin große ange-  
nehme Erscheinung, sucht passende  
Stellung für die Sommerferien.  
Offerten unter J. U. 6978 an  
Rudolf Mosse, Berlin S. W.

Tüchtiger zuverlässiger

### Maschinist

zum baldmöglichen Eintritt geucht.  
Actienbrauerei Homburg v. d. H.  
vorm. A. Messerschmitt.

### Abgabe von Butter.

Auf Grund des § 3 Abs. 1 unserer Verordnung vom 20. März  
betr. die Regelung des Verkehrs mit Butter wird die Menge, die gegen  
Ablieferung der Buttermarke für die Zeit vom 3. — 9. April 1916 in  
den Verkaufsstellen in Empfang genommen werden kann,  
auf 50 gr.

für jede Person festgesetzt.

Bad Homburg v. d. Höhe, den 1. April 1916.

1123

Der Magistrat

Am 1. 4. 16. sind zwei Bekanntmachungen betreffend „Be-  
schlagnahme und Bestandserhebung von Altkummi, Gummiabfällen und  
Regeneraten und „Höchstpreise für Altkummi und Gummiabfälle“ er-  
lassen worden.

Der Wortlaut der Bekanntmachungen wird in den Amtsblättern  
und durch Anschlag veröffentlicht. (1117)

Stellv. Generalkommando des 18. Armeekorps.

Am 1. 4. 16. sind zwei Bekanntmachungen betr. f. f. f. „Be-  
schlagnahme baumwollener Spinnstoffe und Garne (Spinn-  
und Webverbot)“ und „Höchstpreise für Baumwollspinn-  
stoffe und Baumwollgarnstoffe“ erlassen worden.

Der Wortlaut der Bekanntmachungen wird in den Amtsblättern  
und durch Anschlag veröffentlicht. (1116)

Stellv. Generalkommando des 18. Armeekorps.

Am 1. 4. 16 ist eine Bekanntmachung betr. „Höchstpreis  
für Blei“ erlassen worden

Der Wortlaut der Bekanntmachung wird in den Amtsblättern  
und durch Anschlag veröffentlicht. (1115)

Stellv. Generalkommando des 18. Armeekorps.

## ! Achtung !

Begrußungsalber ein hochfein-8, compl. Speise- und Wohnzimmer in  
eigenen ständiger Styl, ferner eine fast neue compl. Büro-Einrichtung  
mit Diplomaten-Schreibtisch etc. sowie zwei Schreibmaschinen Smith  
Premier und Torpedo, nebst ein Exelsior Diktier Apparat sofort  
preiswert zu verkaufen. Näheres bei

**Frau Karl Knapp,**

Louisenstraße 6.

(1114)

Anruf von 2—6 Uhr nachm.



### „Künstliche Höhen Sonne“.

Ueber 3000 bei Aerzten, Sanatorien, Lazaretten  
u. Krankenhäusern in Deutschland im Gebrauch.  
Rasche Stoffwechselsteigerung. — Blutdruck-  
herabsetzung. Schnelle Hebung des Allgemein-  
befindens. Beseitigung von Appetit- und  
Schlaflosigkeit.

Neben jeder anderen Kur zu gebrauchen.  
Keinerlei schädliche Nebenwirkung.  
Aerztliche Leitung.

Man befrage seinen Arzt!

**Institut für Bestrahlungs-Therapie**

Lange Melle 5. Fernsprecher 10.

Institut für elektrische und physikalische Therapie  
Klosterstrasse 11. Fernsprecher 674





**Todes-Anzeige.**

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass unsere liebe Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter und Tante

**Frau Katharine Jäger Wwe.**  
geb. Foucaud

im Alter von 82 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.  
Bad Homburg, den 1. April 1916.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet statt: Sonntag, den 2. April, nachmittags halb 4 Uhr vom Trauerhause, Orangeriestr. 2.

**Todes-Anzeige.**

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben Mann, unsern guten Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

**Mathias Wahl**  
Schreinermeister

im Alter von 69 Jahren plötzlich in Folge eines Herzschlages zu sich zu rufen.

Um stille Teilnahme bitten

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet Montag, den 3. April, nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause Löwengasse 11a, aus statt.

Hierdurch erfüllen wir die traurige Pflicht, den Mitgliedern von dem Ableben unseres allverehrten

**Ehrenpräsidenten**

**Herrn Mathias Wahl**

Kenntnis zu geben.

Wir bitten die Mitglieder, am Montag den 3. April, nachm. 2 1/2 Uhr im Vereinslokal Schweizerhof zahlreich zu erscheinen, um dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

**Der Vorstand**  
**des Gesangsvereins „Concordia.“**

**Homburger freiw. Feuerwehr.**

Das Kommando erfüllt hierdurch die traurige Pflicht, den Mitgliedern Kenntnis zu geben von dem erfolgten Ableben des Feuerwehrmannes i. d. R.

**Mathias Wahl**

Inhaber der Ehren-Urkunde für 25jährige Dienstzeit.

Wir betrauern in dem Verstorbenen einen braven Kameraden, dem das Korps ein treues Andenken bewahren wird.

Die Beerdigung findet statt: Montag Nachmittags 3 Uhr.

Bad Homburg v. d. Höhe, den 1. April 1916.

**Das Kommando**  
**der Homburger Freiw. Feuerwehr.**

Morgen Sonntag, den 2. April, abends 8 Uhr  
Kirchensaal der Erlöserkirche  
**ein Familienabend des Zweigvereins**  
:  
„Gustav-Adolfstiftung“

statt.  
Vortrag des Herrn Pfarrvikars Gensicke: „Gustav-Adolfsarbeit im Kriege“. — Die Gemeinde eingeladen.  
Im Ansluß daran: Hauptversammlung des Vereins der Lutherstiftung.  
Tagesordnung: 1) Rechnungsablage  
2) Vorstandswahl.

**Evangelischer Arbeiterverein.**

Montag, den 3. April  
abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokal  
zum „Römer“

Monatsversammlung

mit Vortrag  
des Herrn Pfarrer Wenzel.  
Um zahlreichen Besuch wird gebeten.  
Der Vorstand.

**Früh-Saat-Kartoffeln**

Kartoffeln u. Frühkartoffeln  
la. Deutschen Alesamen  
Zwiebeln u. einige Fuhren  
Heu empfängt (1104)

**Jean Koffer**

Telefon 333. Ferdinandsanlage 26  
Die Bleiche neben meinem Hause  
steht zur Verfügung.

**Im Villenteil Gonsenheim**

Gartenstraße 8, Ecke Haberweg  
gut möbl. ev. auch leer, abgeschloss.  
Etage von 3 Zimmern, Küche,  
Bad, Veranda, elektr. Licht, 6 Min.  
vom Kurpark — 1 Min. von Tram-  
bahnhaltstelle zu verm., Kniestock-  
zimmer kann dazu gegeben werden.

**Wohnungsge such !**

Gesucht zum 1. Juli 1 Zimmer  
nebst Küche, oder zwei Zimmer ohne  
Küche, oder eine kleine zwei  
Zimmerwohnung mit Leucht-  
und Kochgas. Schriftliche Offerten  
nebst Preisangabe unter F. B. 1112  
an die Geschäftsstelle dieses Blatts.

**Möbl. Zimmer**

mit voller Pension in schöner Lage  
sofort zu vermieten. 1101  
Saalburgstraße 53, I.

**3 Zimmerwohnung**

evtl. mit Bad, Zubehör, Gas,  
Wasser re. zu vermieten. 1127  
Hugo Eppstein, Elisabethenstr. 5/7,  
Louisenstraße 70/89/9a

1. Stock 8 Zimmerwohnung mit  
allem Zubehör ganz evtl. geteilt,  
auch für Büro geeignet zu vermieten.  
Nab. im Gartenhaus I St. I.

Eine kleine

**2 Zimmerwohnung**

nebst Küche an ruhige Leute per  
1. März zu vermieten. Zu erfragen  
in der Geschäftsstelle des B. u. 527a

Große

**3 Zimmerwohnung**

(Linoleum, Gas, elektr. Licht) und  
allem Zubehör sofort oder später zu  
vermieten. Zu erfragen (124a)  
Louisenstraße 74 II St. I. Bo derh.

Große

3 od. 2 Zimmerwohnung  
elektr. Licht u. Garten zu vermieten  
4622a) Oberebach, Hauptstraße 76

2. Stock

bestehend aus 3—4 Zimmern mit  
Zubehör ist per 1. April zu verm.  
Elisabethenstraße 30. Zu erfr. I. St.

**3 Zimmerwohnung**

2. Stock mit Gas, Wasser elektrisch  
Licht u. allem Zubehör (13a)  
Elisabethenstr. 46

per 1. April zu vermieten.  
Zu erfragen **Jean Becker**,  
Louisenstr. 83.

**Laden mit Wohnung**

zu vermieten per 1. April  
352a  
Waisenhausstr. 2.

**Kochkiste**

mit 1 bis 4 Zimmern

zu eingetragener  
**Philipp**  
1081  
Telefon

Große Auswahl  
garnierte u. ungarn.  
billig  
1102  
Höfstraße

**Kanarienvögel**

Gute Sänger, gesund, billig abgegeben.

**Beige**

vorzügl. Tonink  
mit Kasten zu verkaufen.  
Umtausch gegen guterh. Hemden.  
Angebote unter E. D. an die  
die Geschäftsstelle des B.

**Gärtnerlehrling**

gesucht.  
Gärtnerlei

**Weißbinderger**

gesucht.  
Wallstraße

**Junges Mädchen**

für Hausarbeit gesucht.  
Frankf. Landstr. 36, 3. Stock.  
Vorstellen nur vormittags.

**Sofort gesucht**

tüchtige Kraft für

**Schreibmaj**

Korrespondenz u. d.  
**J. H. K.**  
Lederwaren

1119)

**Für sofort**

1 fleißiges Mädchen  
tauglich in Haushalt gesucht.  
1129 Louisenstraße 9 I.

**Zu vermieten**

Schöne 2 Zimmerwohnung  
mit Gas und Wasser an  
kleine Familie

**Orangeriegebäude**

Schöne  
3 Zimmerwohnung  
mit Balkon, Bad, elektr. Licht,  
sowie alle der Gärten.  
Gonsenheim zu vermieten  
April ab. Zu erfragen

**Hauptstraße 14 im**  
im Hinterhaus sofort zu vermieten.  
495a Dothensstraße

**Eine kleine**

6 Zimmerwohnung  
mit allem Zubehör im 2. Stock  
Hauptstr. 43

1. Juli ab zu vermieten.  
beliebe man  
Louisenstraße 107p zu erfragen

**1. Stock**

bestehend aus 3 Zimmern u.  
Küche abgeschlossenem Vorgarten.  
Mansarden per 1. Juli zu verm.  
846a Elisabethenstraße

**Moderne**

6 Zimmerwohnung  
nebst Gartenanteil in meiste  
Frankfurter Landstraße 80 zu verm.  
Näheres

**Chr. Lanz**, Maurermeister  
und Baunternehmer

**Eine freundliche**

2 Zimmerwohnung  
im 1. Stock, mit Balkon, Bad,  
Zubehör poss. für 2 Personen  
zu vermieten. Preis 300 Mk.  
373a Studentenstraße